
Themenliste

Dr. Friedemann Fritsch, Studienleiter

Gemeindethemen

- Everybody is welcome, nobody is perfect, anything is possible: Blick in die Gemeinde der Zukunft
- Aus der Wüste ins gelobte Land: Zeiten, Themen und gottesdienstliches Leben im Kirchenjahr
- Keine Liebe ohne Kummer – Krisen durchstehen, Veränderungen gestalten, neue Aufbrüche wagen
- Aneinander wachsen. Gemeinde lebt vom anders ein der Anderen
- (K)eine traurige Veranstaltung: Vom Sinn des Abendmahls
- Herr/in im eigenen Haus: Die Kunst, sich selber Grenzen zu setzen
- Unruhig ist mein Herz, bis es Ruhe findet in Dir. Bekehrungsorientierte Gemeindearbeit in der Landeskirche
- Selbst entscheiden? Vom Sinn der Kindertaufe im Kontext volkskirchlicher Taufpraxis
- Über Tisch und Bänke. Beweglichkeit in Gottesdienst und Gemeinde
- Allein Jesus. Der Wittenberger Cranach-Altar
- Johann Georg Hamann. Eine Einführung in Leben und Denken des Kant-Zeitgenossen.

Gemeinde-Seminare

- Zwischen Move und Slam: Neue Formen missionarischer Verkündigung (ein Workshop für Leute, die reden wollen)
- Gottesdienst verstehen und verändern. Ohne zu spalten
- Nicht mit allen Wassern gewaschen. Aber mit dem, auf das es ankommt. Taufe verstehen, verantworten, begleiten (kann auch als Taufeltern-Seminar angeboten werden)
- Wo gehen wir hin? Perspektiven für die Gemeinde entwickeln.

Bibelarbeiten

- Lebensräume. Die biblische Erzählung von der Schöpfung. Genesis 1 und 2
- Keine Wohlfühlzone. Leben unter Gottes Schirm. Psalm 91
- Spiel ohne Ende. Gott und die Weisheit. Sprüche 8
- Kann ich Gott wirklich sprechen hören? Kommt darauf an. Genesis 12
- Der Knecht Gottes. Jesaja 50,4-9
- Keine Ausreden. Gott ruft in seinen Dienst. Jeremia 1
- Erziehung gescheitert. Gott will sein Kind zurück. Hosea 11
- Das Böse in die Schranken weisen. Matthäus 4
- Nachfolge ist gefährlich: Bibelarbeit zu Matthäus 18
- Ein Kind ist unterwegs. Die Wehen der Endzeit. Matthäus 24
- U-Turn zum Vater. Markus 1,15
- Er ist nicht hier. Biblischer Auferstehungsglaube. Markus 16
- Zwei Söhne, zwei Kulturen. Der religionsgeschichtliche Hintergrund des Gleichnisses vom verlorenen Sohn. Lukas 15
- Ich sehe rot. Warum Jesus seine Hände zeigt. Lukas 24
- Es gibt sie, die eine Wahrheit. Johannes 14,6
- Daddy loves you. Johannes 16

- Halt mich fest und lass mich los. Glauben ohne zu klammern. Johannes 20
- Kein Grund zur Panik! Ein Wunder mit Langzeitfolgen. Apostelgeschichte 16
- Lebe ich – oder werde ich gelebt? Römer 7
- Frieden mit dem Nachbarn. Römer 12
- Frieden mit der eigenen Gemeinde. Römer 15
- Frieden in der Ehe. Epheser 5
- Leib und Seele gehören zusammen. Vom Umgang mit dem eigenen Körper. 1. Korinther 6
- Seine Fülle in meiner Armut. Kolosser 3
- Endlich Geschwister! Neuer Umgang in der Gemeinde 1. Petrus 3,8-11
- Beten heißt Atmen. Kolosser 2,2-4
- Das Entscheidende ist unsichtbar. 2. Korinther 4,16-18
- In Gottes Wohnzimmer. Hebräer 9,1-14
- Sein Opfer macht Sinn. Hebräer 9,15-28
- Was es heißt: Ein Leib zu sein. 1. Korinther 10,16-17
- Das Blut des Lammes. 1. Petrus 1,13-21
- Er hat Ja gesagt. 2. Kor 1,18-22

Dr. Clemens Hägele, Rektor

Bibelarbeiten

- Bibelarbeit zu 1Mose 1: Wer bin ich? Gottes Geschöpf
- Bibelarbeit zu 1Mose 2: Wer bin ich? Gottes Bedürftiger
- Bibelarbeit zu 1Mose 3: Wer bin ich? Gottes Zweifler
- Bibelarbeit zu 1Mose 4: Wer bin ich? Gottes Rebell
- Bibelarbeit zu 1Mose 41,25-41: Josef – eine Traumkarriere
- Bibelarbeit zu Hes 36,26: Gesetz und Geist ...dass sie in meinen Geboten wandeln
- Bibelarbeit zu Matth 6,5-15: Das Vaterunser. Von Jesus beten lernen
- Bibelarbeit zu Matth 9,9-13: Nachfolge
- Bibelarbeit zu Matth 13,44-46: Der Schatz im Acker und die kostbare Perle
- Bibelarbeit zu Matth 18,21-35: Von der Vergebung
- Bibelarbeit zu Mk 4,1-20: Das Gleichnis vom vierfachen Ackerfeld
- Bibelarbeit zu Mk 11,12-25: Glaube, der Berge versetzt
- Bibelarbeit zu Mk 12,28-31: Das Doppelgebot der Liebe
- Bibelarbeit zu Joh 11,1-44: Jesus ruft aus dem Tod
- Bibelarbeit zu Apg 2,42-47: Gottesdienst und Gemeinschaft in der Urgemeinde
- Bibelarbeit zu Röm 12,9-21: Durch Liebe Gemeinde formen
- Bibelarbeit zu 1Kor3,9-15: Was sind meine Werke wert?
- Bibelarbeit zu Gal 2,16-21: Das alte und das neue Spiel
- Bibelarbeit zu Hebr 11: Glauben gegen den Augenschein

Allgemein verständliche Vorträge:

- Lehre von den letzten Dingen
- Gott als Richter
- Tod, Auferstehung und Gericht
- Wege und Irrwege der Eschatologie

Ethik

- Von was reden wir, wenn wir vom Willen Gottes reden?
- Segnung gleichgeschlechtlicher Paare
- Scheidung und Wiederheirat
- Einführung in die Ethik:
 - Was macht ein Ethiker?
 - Was ist christliche Ethik?
 - Zum Thema: Abtreibung
 - Zum Thema: Ehe und Familie
 - Zum Thema: andere Lebensformen
 - Zum Thema: Ethik des Gemeindelebens
 - Zum Thema: Christ und weltliche Obrigkeit
 - Zum Thema: Christ und Arbeit
 - Zum Thema: Sterbehilfe
- „Die Argumente sind doch längst ausgetauscht...“ Warum dieser Satz in der Regel nicht stimmt und wir dringend eine Erneuerung der theologischen Debatte in der Kirche brauchen
- Von der Kunst, sich richtig zu vergleichen

Kirche und Gemeinde

- Das Weizenkornprinzip. Vom Sterben und Auferstehen der Kirche
- Sind wir Fundamentalisten?
- Kirche hat's in sich
- Reden und Schweigen. Folgerungen aus 1. Kor. 14 für eine christliche Gemeinschaft wie das ABH

Theologiegeschichte

- Wer war Johann Albrecht Bengel?
- Die Geschichte des Reich-Gottes-Begriffs
- Spurgeon – Meisterprediger (Kurzvortrag)

Zum Schriftverständnis

- Die Schrift lesen als Jünger Jesu
- Was darf eine Bibel?
- Was hat die Bibel heute noch zu sagen?
- Wie verstehst Du, was Du liest? (Schriftlehre zu Füßen Jesu)
- Was ist die Heilige Schrift?
 - Die Entstehung des Kanons
 - Gibt es eine Mitte der Schrift?
 - Was bedeutet Luthers: „Was Christum treibet“
 - Das Verhältnis von AT und NT
 - Die Aufklärung und wie sie das Schriftverständnis verändert hat
 - Schriftverständnis bei Hamann und Schlatter
 - Was ist die historisch-kritische Methode?
 - Ist die Schrift unfehlbar?

Rechtfertigung

- Rechtfertigung in Leitung und Mitarbeit
- Rechtfertigung und Homiletik

Fachvorträge

- Adolf Schlatter als Schriftausleger
- Gottes Werke wahrnehmen – Adolf Schlatter als Dogmatiker
- Theologisches Arbeiten und Persönlichkeit
- Was Christum treibt
- Die Lehre von den zwei Naturen im christologischen Denken der Neuzeit.

Andreas-Christian Heidel, Studienassistent

- Kann man Gott beweisen? – Beim Glauben den Kopf nicht ausschalten
Im Laufe unserer langen Geschichte haben viele schlaue Köpfe den Versuch unternommen, Gott auf denkerischem Weg zu beweisen. Heute stehen viele Christen diesen Versuchen skeptisch gegenüber, weil sie meinen Glauben habe nichts mit Denken zu tun. Aber dem ist nicht so. Gerade heute können diese sog. „Gottesbeweise“ ein wichtiger Anstoß im Gespräch mit Zweiflern und Skeptikern sein.
- Ein Themenvortrag zu den klassischen „Gottesbeweisen“ in Theologie und Philosophie, der die Grenzen unseres Denkvermögens auslotet, um die faszinierende Größe Gottes zu entdecken. ca. 60 Min.
- Ein Leib, viele Bedürfnisse – Gemeinschaft für Fortgeschrittene
Ich behaupte: Die meisten Konflikte in einer Gemeinschaft entstehen aufgrund der Verschiedenheit der Menschen in dieser Gruppe. Deshalb ist das Verstehen ein entscheidender Schritt, um auftretende Konflikte zu meistern. Fritz Riemann und Christoph Thomann liefern uns das hilfreiche Werkzeug eines aufschlussreichen Verhaltenspsychologischen Modells für Ehe, Familie, Teams und Gemeinde. Verstehen garantiert! (Ein Themenvortrag; ca. 45 Min.)
- Die Frau soll eine Macht auf dem Haupt haben!“ – Wie wir herausfordernde Anweisungen im Neuen Testament richtig verstehen
Ein Vortrag zur Methodik der sog. „Kontextualisierung“ nach Armin D. Baum und Grant R. Osborne, mit deren Hilfe sich schwierige Bibelstellen richtig verstehen lassen.
(Ein Themenvortrag zur Auslegung der Bibel (Hermeneutik); ca. 60 Min.)
- „Ich glaube, also bin ich!“ – Was uns die Bibel über den „Glauben“ zu sagen hat
Was ist eigentlich Glaube? Ist es Vermuten? Ist es Denken, Fühlen oder Vertrauen? Oder all das? Der Hebräerbrief denkt wie keine andere biblische Schrift über genau das nach, was uns als Christen definiert, mit anderen Religionen verbindet und doch fundamental unterscheidet. Eine Bibelarbeit zu Hebräer 11,1 im gesamtbiblischen Zusammenhang; 45-90 Min. möglich
- „Vom Himmel hoch, da komm ich her?“ – Die Entstehung des neutestamentlichen Kanons
Wie kam es in der Kirchengeschichte dazu, dass wir heute genau die 27 Schriften im Neuen Testament als verbindliche Lehre vorfinden? Dan Brown hat es jedenfalls gründlich missverstanden. Für Christen, die historisch interessiert sind und tiefer graben wollen...
Ein Themenvortrag zur Kanonentstehung; ca. 90 Min
- Was sind „Geistesgaben“? – Eine Bibelarbeit zu 1. Korinther 12, Geistesgaben – für den einen selbstverständlicher Bestandteil des christlichen Lebens, für den anderen wirre Quacksalberei. Paulus schreibt an die Gemeinde in Korinth sehr deutlich über dieses Thema, nur leider wird er dabei heute sehr oft missverstanden. Was also meint Paulus, wenn er von sog. „Geistesgaben“ spricht? (Eine Bibelarbeit zu 1. Korinther 12, ; ca. 45-60 Min.)
- Von Jerusalem nach Rom – Paulus’ Reise(n) in Apostelgeschichte 21-28.
Lukas berichtet uns über die letzten Jahre des Apostels Paulus zwischen seiner Ankunft in Jerusalem und seiner Überführung nach Rom. Vieles gibt es hier zu entdecken über den Apostel selbst und das, was ihn am Ende seiner spannenden Lebens- und Missionsreisen bewegt hat.
(Eine Bibelreihe zu Apostelgeschichte 21-28; insgesamt ca. 180 Min. (Dreiteilung möglich))

- Mit dem eigenen Vermögen im Rahmen Gottes bleiben (1. Korinther 12,6-10)
Selbstbewusstsein oder Selbstzweifel – was ziemt sich für einen Christen? Sollen wir mit unserem Wissen und Können tief stapeln, um Gott nicht den Rang abzulaufen oder wäre das nur falsche Mauerblümchenpflanzerei? Paulus fordert uns dazu heraus, sowohl unserer Selbstüberschätzung als auch Selbstunterschätzung Grenzen zu setzen, um im Rahmen Gottes zu bleiben. (Eine Bibelarbeit zu 1. Korinther 12,6-10; ca. 60 Min.)
- Von Innen nach Außen – Nachhaltiger Gemeindeaufbau im Epheserbrief
Paulus sorgte sich um seine Gemeinden, die er gegründet hatte. Er wollte, dass es den Menschen darin gut geht, sie im Glauben wachsen können und auch andere Menschen von diesem Glauben ergriffen werden. Aber Paulus denkt dabei nicht über Strategiepapiere, Werbeflyer oder die neusten Gottesdienstformate nach. Er betet. Von seinem Gebet können wir als Gemeinden viel lernen, vor allem, warum das erste und wichtigste Schritt immer vor dem zweiten kommt. Eine einfache, aber zugleich herausfordernde Perspektive für unsere Gemeinden. (Eine Bibelarbeit zu Epheser 1,16-19 und 3,14-2)

Matthias Riedel, Studienleiter

- Paulus - Ein interaktiver Bibelabend zum "ersten Theologen" der Bibel
- Die Kirche lieben lernen - Entdeckungen mit dem "Quereinsteiger" Dietrich Bonhoeffer
- Theologie als Topographie - Eine Entdeckungsreise durch die Orte und Worte des Markusevangeliums

Lisa Trumpp, Tutorin

- „Da hockt man drin und schläft fast ein..." - Wie die „Jugend von heute" Kirche erlebt. Und warum „Kirche für heute" die Jugend braucht. Ein interaktiver Vortrag
- Vorbildlich Zweifeln – Wenn der Glaube brüchig wird. Mk 9,14-27
- „Die allergrößte Verheißung der Schrift" (J. A. Bengel) – Warum es sich lohnt, auf Jesu Wiederkunft vorbereitet zu sein. Lk 12,35-38